

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 275.

Sonntag, den 2. October.

1842.

Bekanntmachung.

Unter Beziehung auf die Bekanntmachung des Ober-Postamtes im 233ten und 235ten Stücke der Leipziger Zeitung wird dem reisenden Publico andurch bekannt gemacht, daß in Folge stattfindender Uebereinstimmung der beteiligten Poststellen, das Personengeld bei der neuen Personengeldpost zwischen Altenburg und Zwickau, welche sich an die Dampfwagenfahrten Vormittags von Leipzig und Nachmittags nach Leipzig anschließt, nicht mit 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., sondern nur mit 6 Ngr. auf die Postmeile erhoben werden soll.

Leipzig, den 1. October 1842.

Königlich Sächsisches Ober-Postamt.
von Güttnner.

Die Studenten zu Erfurt*)

Draußen vor dem Brühler Thore der alten berühmten Universitätsstadt Erfurt lag vor dreihundert Jahren im Schatten alter Linden das Gasthaus zum kaiserlichen Doppeladler, wo die stolze Landsmannschaft der Franconia ihr Hauptquartier aufgeschlagen hatte. An langer Schenktafel saßen in einer geräumigen Unterstube gegen dreißig wunderliche Burschengestalten beisammen und thaten den vor ihnen stehenden zinnernen Weinkrügen fleißig Bescheid. — Die Studententracht, die gleich dem Studentenleben von jeher etwas Ritterlich-Abenteuerliches und Faschingartiges hatte, zeichnete sich damals durch aufgeschlichtete bunte Wämmer und ungeheure Pluderhosen aus; der spitze Fitzhut mit herabwallender Feder und das deutsche Schwert an der Seite vollendeten den seltsamen Eindruck des trozig-lustigen Bildes.

„Aber so sag' mir doch, Feldmeier,“ begann der schwarzlockige Rossdorf, ein hecker Jurist mit brennenden Augen und kärtigen Backen, „was fällt denn unserm Magister Luther ein, daß er jetzt immer wie ein Duckmäuser in's Augustinerkloster schleicht, und oft halbe Tage darin verweilt, bis er dann noch trauriger wieder nach Hause kriecht? Ich werde aus dem sonst so geschickten Eislebener Bergmannsburschen nicht mehr klug. Vor vier Jahren kommt er von der Schule zu Eisenach hierher, um das Jus zu studiren. Alles lobt sein Geschick und seinen Fleiß, und wir sahen im Geiste einen zweiten Ulpian in ihm. Plötzlich wirft er sich mit Leibeskräften auf die Scholastik, disputirt alles zu Boden, daß es eine Lust ist, ihm zuzuhören, wird im vorigen Jahre Magister, liest Collegia über die Physik und Ethik des Aristoteles, die immer zum Erdrücken voll sind — und nun plötzlich seit drei Mo-

naten hält er es mit den Augustinern und ist wie vor den Kopf geschlagen. Was, ich frage dich, ist mit dem Luther vorgegangen?“

„Daß weiß so recht eigentlich kein Mensch zu sagen,“ erwiderte Feldmeier, ein harmloser Gesell von mittler Größe und freundlichem Wesen; „nur so viel hab' ich erfahren, daß er vor längerer Zeit eine alte lateinische Bibel auf der Universitätsbibliothek aufgeschloß, wodurch er zu tiefer Weisheit gelangt und gleichsam ein neuer Mensch geworden ist. Seitdem soll er viel über Gewissensangst und Seelentwässer klagen, und sich bei den frommen Vätern Rath erholen.“

„Eine saubere Weisheit das,“ sprach der lange habichtsnastige Hackert, dem ein rötlicher Knebelbart von dem knochigen Gesicht herabhäng, „danke für solche Weisheit, die uns die Brust zusammenschnürt und die Stirne furcht. Wer's mit den Mönchen hält, der ist ein Narr, und darum glaub' ich, daß der hochgelehrte Magister Martinus Luther auch ein Narr geworden ist. Habe den Burschen überhaupt nie recht leiden mögen; war immer ein rückhaltiges Wesen in ihm, als wenn wir andern ihm zu schlecht zum Umgang wären. Nun zeigt sich's doch, was an ihm selber ist!“

„Halt, Hackert, schilt mir den Luther nicht!“ fiel der kleine Theolog Rurhard ein, um dessen blaßes, mystisches Antlitz die langen, schlichten Haare anachoretisch hinabwallten, und dessen grüne Eulenaugen in steter Oscillation begriffen waren.

„Aus dem wird einst etwas Großes, etwas ganz Besonderes, sag' ich euch.“

„Ho ho ho!“ lachte jener, „etwas Großes, weil er ein Eislebner ist, wie du, nicht wahr?“

„Ein Bizeunerweib hat einst dem Knaben prophezeit, daß er den Stuhl zu Rom erschüttern und eine neue Kirche aufrichten werde, die seines Namens Ruhm zu allen Zeiten bringen solle.“

„Ho, ho, Rurhardchen,“ antwortete Hackert, noch unbändiger lachend, „hast deine Logik beim Professor Wigilius schlecht

*) Einen trefflichen historischen Roman, welcher die historischen Charaktere und Zustände nicht willkürlich fälscht, sondern im warmen Lichte der Geschichte zur lebendigsten Anschauung zu bringen sucht, hat Ernst von Brunnow seinen deutschen Landsleuten in seinem „Ulrich von Hutten“ vorgelegt, der bei B. G. Teubner in Leipzig erscheint. Aus ihm ist Obiges entlehnt, was wohl auch in dem Localblatte einer Universitätsstadt einen Raum finden möchte und auf die Darstellungsweise des Verf. hindeuten kann.

gehört. Ein Kirchenreformer, und hält es mit den Bettel-
mönchen!"

"Du sprichst, wie du's verstehst, Hackert, doch dein Ver-
stehen ist eitler Unverstand."

"Tod und Teufel, verwünschtes Blinzelauge, das sollst
du mir entgelten! Bieh und weh' dich!" schrie Hackert, das
Schwert entblößend.

"Ruhig, Hackert, ruhig," sprach Mosdorf, schnell dazwi-
schentretend, "die Lumperei ist ja wahrlich nicht werth, daß
ihr euch deshalb die Hälse brecht. Ich geb' es nicht zu, bis
der Senior entschieden hat; ich als Subsenior bin hier verant-
wortlich und gebiet' euch Frieden."

"Nun denk' auf Weiteres," schmolte einsteckend Hackert,
und ertränkte seinen Groll im goldenen Würzburger.

"Seht doch," rief Feldmeier zum Fenster hinausblickend,
"dort kommt unser Lützmann die Straße im vollen Laufe da-
her und hält ein Papier hoch in der Hand."

"Der bringt eine Schnurre, gebt Acht," schmunzelte am
untern Ende der Tafel der dicke Luttlinger, ein behaglicher
Mediciner mit rothem Vollmondsgezicht, der so eben am sechs-
ten Schoppen schlürfte.

"Zu den Waffen, Brüder, zu den Waffen," sprach ein-
tretend im tragikomischen Pathos Lützmann, ein schlanker Ge-
sell voll schmiegsamer Beweglichkeit, dem stets ein humoristi-
sches Lächeln um den feingeschnittenen Mund spielte. "Der
Churfürstliche Hof zu Mainz hat uns beleidigt und unser feig-
herziger Universitäts-Senat macht mit ihm gemeine Sache. Wir
erklären beiden den Krieg! Hier ist das Corpus delicti, seht!"

"Krieg, gaudeamus, Krieg!" rief alles tumultuarisch durch
einander.

"Silentium!" gebot der Subsenior, und Lützmann begann.
"Ich ging eben in die Buchdruckerei, um das Carmen

abzuholen, was wie unserm Professor Hortensius morgen
Abend nach dem Bivat überreichen wollen; da schallt mir
gleich aus der Werkstatt das laute Gelächter von einem Duzend
Preßbengeln entgegen, deren einer den Vorleser eines großen
Bogens macht. — Was habt ihr da Lustiges gedruckt? Zeigt
her!" ruf' ich dem Vorleser zu. — "Ein allergnädigstes
Mandat aus Mainz," ist die Antwort. —

"Zur Sache, lies!" riefen Mehre.

"Respect, Burschen, der Churfürst spricht!" "Uns ist
von unsern g'treuen Rätthen vorgetragen worden, was für
groß Aergerniß in unserer ehrsamten Stadt Erfurt durch die
ungeheuern, nichtsnutzigen und lächerlichen Pluderhosen derer
Studioforum gegeben wird, so daß keine sittige Ehefrau oder
Jungfrau ihre Augen aufzuschlagen wagt und jeder verständ-
dige, ernsthafte Christenmenschen durch solch sa'anisches Narren-
werk bis in den Tod betrübt, die jungen leichtsinnigen Leute
aber auf böse Gedanken geführt und zu sündlicher Lust ver-
lockt werden. Da nun überdies durch Anschaffung solcher un-
sinnig großer, oft an zwanzig bis dreißig Ellen im Umfang
fassender un' aus Sammet oder sauberem Tuch gefertigter
Pluderhosen die Verschwendungssucht derer Studioforum geför-
dert und dieselben in schlimmes Schuldenwesen gestürzt wer-
den; als ist hiermit unser Begehren an euch, ehrenfeste und
gelahrte Doctores und Professores der Hochschule zu Erfurt,
ihr wollet solchen Unfug nicht weiter dulden, sondern die Stu-
diosen zum Tragen ehrsamter, höchstens vier Ellen im Umfang
haltender Hosen anweisen, die Contravenienten aber mit Geld
und nach Befinden Carcerstrafe ansehen, im Wiederholungs-
falle aber den Widerspenstigen das consilium abeundi erthei-
len. Daran geschieht unser Wille und Meinung."

(Fortsetzung folgt.)

Redacteur: Dr. Gretschel.

Vom 24. bis 30. September sind allhier in Leipzig begraben worden:

Donnabends, den 24. September.

Ein Mann 26 Jahre, Hr. Gustav Heinrich Hoffmann, Bürger und Klempnermeister, in der Reudniger Straße; starb
an Brustkrankheit.

Eine Frau 81³/₄ Jahre, Hrn. Friedrich Wilhelm Sickers, Instrumentmachers Witwe, Versorgte im Georgenhanse;
starb an Altersschwäche.

Ein todtgeb. Knabe, Hrn. Ernst Schumanns, Einnehmers bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Casse Sohn, am untern Park.

Ein Mann 71 Jahre, Johann Gottfried Mühlbach, Zimmergeselle, in der Serbergasse; starb an Wassersucht.

Ein Junggesell 19 Jahre, Friedrich August Mann, Schuhmachergeselle, im Jacobshospital; starb am Nervenfieber.

Ein Mädchen 2 Jahre, Johann Eduard Reuberts, Maurergesellens Tochter, in der Mühlgasse; starb an Zahnkrankheit.

Ein Knabe 8 Wochen, Robert Julius Georgi's, Instrumentmachersgehilfens Sohn, in der Friedrichsstr.; starb an Krämpfen.

Sonntags, den 25. September.

Ein Jüngling 16 Jahre, Hrn. Karl Friedrich Kachlers, Bürgers und der Drechsler-Innung Obermeisters einziger Sohn,
Drechslerlehrling, in der Universitätsstraße; starb an Ruhr.

Eine Frau 69 Jahre, Hrn. Abraham Reißners, vormaligen Bürgers Witwe, in der großen Windmühlengasse; starb
an Altersschwäche.

Ein unebel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

Ein unebel. todtgeb. Knabe, im Jacobshospital.

Montags, den 26. September.

Eine Frau 38 Jahre, Hrn. Gottlieb Schupans, Privatgelehrten Witwe, im Jacobshospital; st. an Herz- u. Leberkrankheit.

Ein Mann 64 Jahre, Johann Karl Käpfer, gewesener Bürger und Schneidermeister, Polizeidiener, in der Petersstraße;
starb an Leberkrankheit.

Ein Mädchen 5¹/₂ Jahre, Johann Ludwig Röders, Schuhmachergesellens Tochter, in der Zeiger Straße; starb am
Kinnbackenkrampf.

Ein Mädchen 19 Wochen, Friedrich Wilh. Grietners, Handarbeiters Tochter, in der Friedrichsstraße; starb an Krämpfen.

Dienstags, den 27. September.

Ein Jüngling 16¹/₄ Jahre, Hrn. Johann Franz Heucke's, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers ältester Sohn zweiter
Ehe, Handlungsschüler, in der langen Straße der Friedrichsstadt; starb am Nervenfieber.

- Ein Mädchen 11 Wochen, Hrn. Friedrich August Wexners, Bürgers und Kramers hinterl. Tochter, in der Friedrichs-
straße; starb am Durchfall.
- Ein Knabe 7 Wochen, Hrn. Gustav Adolph Reicherts, Zimmer- und Decorationsmalers Sohn, in der Dresdner Straße;
starb an Krämpfen.
- Ein Mädchen 11 Wochen, Johann Friedrich Fischers, Schriftsetzers Tochter, in der Schloßgasse; starb an Krämpfen.
- Ein Mädchen $\frac{3}{4}$ Jahr, Johann Heinrich Wegels, Markthelfers Tochter, im Brühl; starb an Zahnkrankheit.
- Ein Knabe 1 Jahr 5 Monate, Ferd. Hrn. Friedrich Eckarts, Bürgers und Kaufmanns Sohn, an der Pleiße; starb
an Magenweichung.
- Ein Mädchen 12 Tage, Hrn. Karl Friedrich August Wiglebens, ausübenden Wund- und Zahnarztes Tochter, in der
Hainstraße; starb an Krämpfen.
- Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Philipp Kochs, Buchdruckergehilfens Sohn, in der Ulrichsgasse.
- Ein Mädchen 11 Wochen, Johann Gottlieb Steins, Schuhmachergehilfens Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern; starb
an Krämpfen.
- Donnerstags, den 29. September.
- Eine Jungfer 24 Jahre, Hrn. Joseph Karra's, vormaligen Bürgers und Schuhmachermeisters hinterl. Tochter, in der
Reichstraße; starb an nervöser Brustentzündung.
- Ein Mädchen $\frac{3}{4}$ Jahr, Hrn. Karl August Beckers, Bürgers und Sattlermeisters Tochter, im Kupfergäßchen; starb
an Zahnkrankheit.
- Eine unverh. Mannsperson 42 Jahre, Christian Friedrich Günther, Einwohner, im Jacobshospital; starb an Schwindsucht.
- Eine Frau 37 Jahre, Johann Gottlieb Spenglers, Markthelfers Ehefrau, im Jacobshospital; st. an Unterleibskrankheit.
- Ein Knabe 1 Jahr, Johann Friedrich Hohnsteins, Markthelfers Sohn, in der Schützenstraße; starb an Ruhr.
- Freitags den 30. September:
- Eine u. verh. Mannsperson 41 Jahre, Hr. Erdmann Thieme, Candidat der Medicin, an der Pleiße; starb an Brust-
krankheit.
- Ein Mann 59 $\frac{1}{4}$ Jahre, Hr. Albert Heinrich Schmidt, Bürger und Zinggießermeister, in der großen Fleischergasse; starb
an Lungenlähmung.
- Ein Mädchen $\frac{1}{4}$ Jahr, Friedrich Robert Karls, Maurergehilfens Tochter, in der Ulrichsgasse; starb an Abzehrung.
- Ein Knabe 13 Tage, Friedrich August Starke's, Schuhmachergehilfens Sohn, in der Duerstraße; starb an Schwäche.
- Ein Knabe 7 Monate, Franz Philipp Bauers, verabschiedeten königl. sächs. Soldatens Sohn, in der Ulrichsgasse; starb
an Brustentzündung.

9 aus der Stadt, 18 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhaufe, 5 aus dem Jacobshospital, 1 aus der Ent-
bindungsschule; zusammen 34.

Vom 24. bis 30. September sind geboren:

26 Knaben, 15 Mädchen, zusammen 41 Kinder; worunter vier todtgeb. Knaben.

VI. Industrie-Ausstellung

in der deutschen Buchhändlerbörse

ist täglich von früh 9 Uhr an bis Nachmittags 5 Uhr ununterbrochen geöffnet. Eintrittsgeld 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. à Person.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 2. Oct. zum ersten Male: Doctor Wespe,
Original-Lustspiel in 5 Acten von Roderich Benedix.

Erstes Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Sonntag den 2. Octbr. 1842.

Erster Theil. Jubel-Quverture von C. M. v. Weber.
Scene und Arie mit obligater Violine von W. A. Mozart,
vorgetragen von Fräul. Sophie Schloss und Herrn Concert-
meister F. David. Concertstück für Pianoforte von C. M.
v. Weber, vorgetragen von Frau Dr. Clara Schumann.
Arie aus Belisario von Donizetti, gesungen von Fräul.
Schloss. Fantasie für Pianoforte solo von S. Thalberg,
vorgetragen von Frau Dr. Schumann.

Zweiter Theil. Symphonie von L. van Beet-
hoven (No. 7 A-dur).

Das 2. Abonnement-Concert ist Sonntag den 9. Oct. 1842.
Einlass-Billets zu 1 Thlr. sind bei dem Castellan Ernst
und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Nach Hamburg



geht bis auf Weiteres jeden
Sonntag, Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend
Morgens 7 Uhr ein Dampfschiff mit Passagieren und Gütern

ab, außerdem wird wöchentlich ein Schlepptransport hier und
in Hamburgerpetert. Magdeburg, den 1. October 1842.
Die Direction der vereinigten Hamburg-Mag-
deburger Dampfschiffahrts-Compagnie.

Holzkapfel.

Auskunft und Fahrbillets in Leipzig bei Ferd. Cernau,
Fürstenaue, Grimma'sche Straße Nr. 15, 1. Etage.

Bekanntmachung.

Am nächsten Sonntag den 2. October d. J.
wird auf unserer Eisenbahn



eine Extra-Fahrt von Halle
nach Leipzig und zurück

stattfinden, mit welcher Personen in der 2ten und 3ten Wa-
genklasse befördert werden können.

Abgang von Halle Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
Abgang von Leipzig Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Magdeburg, den 28. September 1842.

Directorium der Magdeburg-Eötthen-Halle-
Leipziger-Eisenbahn-Gesellschaft.
Cuny.

Dahlien-Ausstellung

in Gerhards Garten

vom 29. September bis 7. October,
zu deren Besichtigung der Besitzer alle Freunde der schönen
Zierpflanze ergebenst einladet.

Verkauf von Loosen der 5. Classe 22. Landeslotterie,
 deren Ziehung vom 3. bis 14. October dauert, im Barfußgäßchen Nr. 7/181 parterre bei **J. S. Lunkenschein.**

In meine Collection sind bis jetzt folgende große Gewinne gefallen:

Die 100,000 Thaler 2 Mal,
 die 50,000 Thlr. 2 Mal,
 = 30,000 = 1 :
 = 20,000 = 1 :
 = 10,000 = 1 :
 = 5,000 = 5 :
 = 3,000 = 1 :
 = 2,000 = 3 :

Die 5. Classe der 22. K. S. Landes-Lotterie, worin der Hauptgewinn

100,000 Thlr. ist,

wird den 3-14. October d. J. gezogen, und empfehle ich mich dazu mit Kaufloosen,

Ganzen à 41 Thlr. Pr. Grt.

Halben à 20 = 15 Ngr.

Vierteln à 10 = 7½ :

Achteln à 5 = 5 :

hiermit bestent. **Carl Böttcher, Markt Nr. 6/337.**

* Zur 22. K. S. Landes-Lotterie 5r Classe, welche den 5. October zu ziehen anfängt, empfehle ich mich auch mit Kaufloosen, das ganze à 41 Thlr. Cour., halbe, Viertel und Achtel im Verhältniß, so wie ich mir zu bemerken erlaube, daß ich in den vorhergehenden 21 Lotterien die nachstehenden Gewinne in meiner Collection hatte.

4 mal . . .	100,000	:	2 mal . . .	50,000 Thlr.
1 mal . . .	12,00	:	2 mal . . .	10,000
3 mal . . .	5000	:	1 mal . . .	3000
1 mal . . .	2500	:	14 mal . . .	2000
1 mal . . .	1500	:	87 mal . . .	1000

J. C. Kleine,

Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 13/175.

Carl John,

concessionirter Collecteur,

Leipzig, Petersstrasse No. 17/115,

der bis jetzt noch nicht von der Fortuna so begünstigt, daß er seine verehrten Söhne und Freunde, die bei ihm Loose entnahmen, mit der gehofften Nachricht vom Gewinne der 100,000 Thaler erfreuen konnte, erlaubt sich — eingedenk der Worte: „Was nicht ist, kann noch werden!“ — zu d. r. am 3. October d. J. beginnenden Ziehung der fünften Classe der 22. Königl. Sächs. Lotterie mit Loosen, die von ½ bis ⅛ nach den festgesetzten Planpreisen verkauft werden, angelegentlichst, das schönste Stück heffend, zu empfehlen, zugleich der promptesten Bedienung versichert zu sein.

Die Weinhandlung v. P. H. Wulff,

Ratharinenstraße Nr. 23, ist abermals eröffnet und wird unter den früheren Verhältnissen ihren Fortgang haben.

Deffauer Hof.

Hiermit gebe ich mir die Ehre, einem schätzbaren einheimischen und auswärtigen Publicum die ganz erzebensste Anzeige zu machen, daß ich meine seit einigen 20 Jahren mit großem Beifall von Einheimischen und Fremden besuchte Restauration —

wofür ich hiermit meinen herzlichsten Dank darbringe — jetzt durch einen neuen Ausbau erweitert und völlig zu einem ansehnlichen Gasthaus mit hinlänglichen Zimmern, vielen Stallungen und Remisen, so wie mit einem großen geräumigen Hofe versehen, unter der Benennung:

Deffauer Hof,

eingerrichtet habe, und es soll mein eifrigstes Bestreben dahin gerichtet sein, Allen, die mich in meinem neuen Gasthause mit ihrer werthen Gegenwart beehren werden, die prompteste, liebevollste und billigste Bedienung in jeder Art zuzusichern, und bitte daher, mich mit der Fortsetzung ihres freundlichen Besuches auch ferner zu beglücken.

Leipzig, den 26. Septbr. 1842.

J. C. Donner, Besitzer des Deffauer Hofes.

Die naturtreuesten Portraits und Aufnahmen

werden in 3 bis 6 Sekunden Sitzung à 2½ bis 6 Thlr. Honorar für befriedigende Leistung täglich von 9 bis 3 Uhr, bei Regen im Zimmer von 10 bis 2 Uhr geliefert von **Herzberg & Sohn,** Reichels Garten, Colonnaden Nr. 9.

Pferde-Verkauf.

Ein großer Transport russische und polnische Reit- und Wagenpferde stehen zum Verkauf auf Schimmels Gute.

Zu verkaufen ist ein zwar gebrauchter, aber fast ganz neuer eleganter Stadt- und Reisewagen. Näheres Zeiger Straße Nr. 6, 2. Etage, früh bis 9, oder Mittags von 1 bis 3 Uhr zu erfahren.

Speise-Wein

die Flasche 5 Ngr. empfiehlt **M. Sever, Nicolstr. No. 50/600.**

* Gute Würzburger, Rhein- und Französische Weine, so wie f. Jamaica- und andern Rum empfiehlt billigst **M. Sever, Nicol. Str. No. 50/600.**

800,000 Stück Pfälzer Cigarren, Prima-Qualität,

lagern zum schleunigen Verkauf beim Expeditur Herrn **C. Ottens.** Das Nähere daselbst oder im Gasthause Stadt Gotha, St. Nr. 11.

Savana-, Hamburger und Bremer Cigarren in alter, abgelagerter Waare empfehle ich in ¼, ⅓ und ⅕ Kisten zu niedrigen Preisen **Walthers & Comp., Thomassgäßchen Nr. 9.**

Galvanisch versilberte und vergoldete Bronzearbeiten

im Duzend und im Einzelnen, bestehend in Plats de menage, Cigarrenhaltern, Pfeffer- u. Salzgestellen, Schmuckstücken, Zahnstocherträgern, Briefbeschwerern u. anderen vergoldeten Nippsachen bei **Ed. Lehmann, Gärtlerstr.** Grimma'sche Straße, in der Bude-Hrn. Werner gradeüber.

Von heute ab
 verkaufe ich echt Astrachaner Caviar für 90 Ngr.
 das Pfund. M. Sever, Nicolaistr. No. 50/600.

Lampen-Dochte,

zu Schusterschen Lampen passend, empfiehlt zu billigen
 Preisen, sowohl im Ganzen als auch im Einzelnen
 W. F. Winter, Köniigsplatz Nr. 12, dürre Henne.

Localveränderung.

Z. A. Grünthal's

Stickmusterverlag aus Berlin,

ieht im Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 10/608, neben der
 Edwenapothek, früher am Markte neben der alten Waage,
 empfiehlt ein reichhaltiges Lager der allerneuesten Stickmuster.

Anzeige. Unser Geschäftslocal befindet sich wie in den
 früheren Messen: Fürstenhaus, Grimma'sche Straße Nr. 15,
 1. Etage, wo wir während der ganzen Dauer dieser Messe
 angutreffen sind.

Löfener & Schoch, aus Magdeburg.

Messing-Drath

in allen Stärken lagert zum Verkaufe in Commission bei
 Julius Weisner, Burgstraße Nr. 26.

Der wirkliche Ausverkauf

von Schlaf- u. Haus-Röcken zu enorm billigen Preisen
 findet in der Hainstraße, im Hinter auf dem Hof, 1 Treppe, statt.
 NB. Schlafröcke, die 6 Thlr. kosteten, zu 3 Thlr. Dasselbe
 Verhältnis bei allen übrigen Sorten.

Der billigste Verkauf

von Schlaf- und Hausröcken findet wie bekannt bei dem
 Berliner in der alten Waage am Markt statt.
 NB. Besonders wird noch auf neue Arten, so wie auf gute
 Arbeit aufmerksam gemacht.
 Schlafröcke von 1 1/2 Thlr. an.

Lager von
 engl. Patent-Hanfzwirn
 von Emanuel & Sohn aus Bradford
 bei Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 15.

Lager von
 engl. Kammwollengarn
 von Emanuel & Sohn aus Bradford
 bei Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 15.

Lager von
 engl. rohem und gebleichtem Lei-
 nengarn
 von Emanuel & Sohn aus Bradford
 bei Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 15.

Für Damen empfiehlt

G. Lottner, Schnürleibfabrikant aus Berlin,
 in größter Auswahl diese Messe vorzüglich gut sitzend alle nur
 mögliche Arten Corsets, auch Stepp-Unterröcke, sehr schön:
 Thomaskäthen Nr. 11/111, erste Etage.

Elegante und billige Messgegenstände, welche sich vorzugsweise zu Messgeschenken eignen.

Folgende höchst elegante, nach dem neuesten Geschmacke
 gearbeitete Gold- und Silberwaaren sollen besonderer Um-
 stände halber zu folgenden beispiellos billigen Preisen aus-
 verkauft werden, als: goldene Herren- und Damensiegelringe
 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Herren- und Damen-
 ringe mit Granaten und Perlen 15 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr.,
 das Neueste in Herren-Tuchnadeln 15 Ngr. bis 2 Thlr.,
 Broches mit vielen Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr.
 15 Ngr., Ohrgehänge, groß und reich an Granaten 1 Thlr.
 10 Ngr. bis 3 Thlr., Colliers 1 Thlr. bis 2 Thlr., und
 noch manches Andere zu unglaublich billigen Preisen. Ver-
 kauflocal Reichstraße Nr. 11/543, 3te Etage, Kochs Hofe
 schräg über.

Eingetretener Verhältnisse halber

sollen und müssen vorkommende Waaren für einen er-
 staunt billigen Preis verkauft werden.

Feinste Stubenhandtücher à Elle 2 1/2 Ngr., große
 feine Damen-Schürzen à Stück 6 Ngr., schöne Weiß-
 garnleinen à Elle 4 Ngr.

Extrafeine Tuche zu Röcken und Män-
 teln in olivengrün, schwarz, olivenbraun, russischgrün,
 à Elle 1 5/6 Thlr., welches 3 1/4 Thlr. gekostet, feine
 Hofentuche à Elle 1 1/3 Thlr.

Feine fertige Sammet-Atlas-Westen
 1 2/3 \mathcal{R} , für Knaben 1 1/6 \mathcal{R} , wo Niemand im Stande ist,
 das bloße Weststück dafür zu kaufen, Tisch-Servietten
 à Stück 6 1/2 Ngr.

Feine Leinwand, das Stück 70 Ellen, zu 9,
 11 und 13 Thlr., bis zur feinsten Oberhemden-
 Leinen, à Stück 16 und 18 Thlr., welche 24 und
 28 Thlr. gekostet.

Roths Inlett, Bettbrell und carirtes Bettzeug à
 Elle 4 Ngr., 2 1/4 Elle große Tischtücher à Stück 15
 Ngr., 2 3/4 Elle große 25 Ngr. und 5 3/4 Elle große
 feinste Tafeltücher à Stück 1 5/6 Thlr., feine Bede-
 zu 6 Personen 1 5/6 Thlr., zu 12 Personen 4 Thlr.,
 eine Partie Domast-Bedecke zur Hälfte des kostenden
 Preises. Auswärtige Aufträge werden nur franco nebst
 Betrag erbeten.

NB. Wieder-Verkäufer einen besondern Rabatt.

Der Verkauf ist

Universitätsstraße Nr. 23, 1 Tr. hoch.

Wir empfehlen unser Commissions-Lager von

Bielefelder Leinen

in ganzen und halben Stücken zu billigsten Fabrik-Preisen.
 Füllmichs Erben, Brühl, im Kranich.

Mein Lager guter Stahlwaaren eigener Fabrik, mit dem
 bekanntem

Zwilling's-Stampel

befindet sich Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 16.

J. A. Henckels aus Solingen und Berlin.

Carl Kässner,

Hainstrasse No. 25/204, Lederhof,
 empfiehlt für die kältere Saison eine Auswahl nach den neu-
 sten Pariser und Londoner Moden angefertigter Bournus,
 Paletots, Mäntel, Röcke, Westen und Beinkleider, so wie
 echte Macintosh zu den realsten Preisen.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager aller gangbarsten Sorten Schwarzwälder Wanduhren, aufs Beste sortirt, allen meinen werthen Geschäftsfreunden zur geneigten Berücksichtigung.

W. Pfaff, Brühl, Krafts Hof Nr. 64/476

Stichmuster = Verlag

von

Weisse & Lohfeuer

aus Berlin

empfehlen zu gegenwärtiger Messe ihr reichhaltiges Lager der neuesten und geschmackvollsten Muster. Stand am Markte in der alten Waage, 1 Treppe.

Neueste Herbst- und Winter-Mützen,
neueste Cigarren-Etuis,
neueste Stöcke,
neueste Cravaten und Shlipse

erhalten und verkaufen wohlfeil

Gebrüder Tecklenburg,

am Markte, neben dem Thomaskäfigen.

Die Pfeifenfabrik

von

J. G. Grabner aus Berlin,

Poßstraße Nr. 21,

empfehlen ihr assortirtes Lager von modernen Pfeifen-öhren, Stöcken, Billardbällen, und auch andere Dr. Häler-Waaren.

Sein Stand ist Katharinenstraße, Eckbude am Markte, Kochs Hofe gegenüber.

A. Guillaume & Co.,
Bijouterie-Fabrikanten
aus Pforzheim,

beziehen zum ersten Male die hiesige Michaelisstraße, und empfehlen ihr wohl assortirtes Lager aufs Beste.

Reichsstrasse No 55/579, 2. Etage.

Die Porzellan-Fabrik

von

C. G. Schierholz & Sohn
in Plau bei Arnstadt

empfehlen sich abermals für diese Messe mit vielen neuen, geschmackvollen Erzeugnissen. Auerbachs Hof, bei Hrn. Uhrmacher Louis, vom Markte kommend 1 Treppe hoch.

Saacke & Heintz,
Bijouterie-Fabrikanten
aus Pforzheim,

besuchen diese Messe zum ersten Male und empfehlen ihr reich assortirtes Lager zur gefälligen Ansicht; die billigen Preise werden sie empfehlen. Ihr Lager ist Reichsstrasse Nr. 34/428, 2te Etage.

Silberwaaren-Fabrikant
Franz Mosgau
aus Berlin.

Stand Reichsstr. No. 33, im Dammhirsch.

Das Atelier

von **Pancratus Schmidt**, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhau) bietet zu gegenwärtiger Saison das Neueste, was französische und englische Moden in Bournus, Bonjours, Macintosh, Röcken, Bekleidern und Westen gebracht, in der reichhaltigsten Auswahl.

Das Band-Lager

von

S. Flersheim & Comp.

aus Frankfurt a. M.

befindet sich Reichstraße Nr. 27/507. im ersten Stock.

Die

Musikalien- und Instrumenten-Handlung

von

C. A. Klemm in Leipzig,

Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage,

empfehlen ihr Lager neuester Musikalien aller Gattungen zu geneigten Aufträgen unter Zusicherung des möglichsten Rabatts vom Ladenpreise. Man findet ferner daseibst ein vollständiges Lager aller Tasten-, Blas-, Bogen- und Janitscharmusik-Instrumente, echt römischer Darm- und besponnene Saiten in allen Stärken, so wie die kleinsten Erfordernisse für Musiker.

Das Pianoforte-Magazin

von **C. F. F. Hayne**, Petersstraße Nr. 13/80, 2. Etage, Eckhaus vom Sporengäßchen, empfiehlt eine nicht unbedeutende Anzahl neuer und gebr. Flügel (große und Stutzflügel) und Pianofortes in Tafelform, mit und ohne Metallplatte, von gefanzreichem Tone und höchst solider und eleganter Bauart zu dem Preise von 45, 55 - 190 Thlr.; auch werden andere dagegen mit angenommen.

Piano's

in Flügel- und Tafelform mit den neuesten und bewährtesten Mechanismen, solid, elegant und billig, empfiehlt die Pianoforte-Fabrik von **Wilh. Fischer**, große Windmühlengasse Nr. 48/861.

L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,
Brühl Nr. 69, Ecke der Halleschen Straße.

J. Labeunie Oppenheim & Comp.

aus Paris,

Châles & Nouveautés en gros
de Paris, Lyon & Nismes.

Katharinenstrasse Nr. 10/114.

Bergmann & Tiefenbacher

aus Berlin und Hamburg

empfehlen zu dieser Messe ihr vollständig assortirtes Lager der schönst:

Mahagony- und Jacarandafourniere,

dergleichen Böhlen, schwedische Naser, Erdern-, schwarzes Eben- und Grenadillenholz, geschnittene Eisenbein-Claviaturen, engl. Stahlsaiten, Adern u. s. w., zu den allerbilligsten Preisen. Das Lager ist Katharinenstraße Nr. 2/390.

Kirchhof & Fuchsel

aus Schmölln

empfehlen zu gegenwärtiger Messe eine reiche Auswahl
wollener Fantasie-Stoffe zu Kleidern
und Mänteln,

nebst

glatten Thibets und Mousselines
de laine

eigner Fabrik.

Gewölbe Reichsstraße Nr. 45/399, unweit Kochs Hof.

Das Blumenziebel-Magazin von Carl Friedr. Rietzschel,

Petersstraße Nr. 41, in Sobmanns Hofe,
empfehlen sich mit einer reichen Auswahl echter
Harlemer und Berliner Blumenziebeln,
Sämereien u. zu sehr billigen Preisen. Verzeichnisse werden
gratis gegeben.

J. G. Erber



aus
Neustadt bei Stolpen,
königl. sächs. conc. Fabrik feiner
Messer und Stahlwaaren,

ist diese Michaelismesse wiederum mit einem gut sortirten Lager
hier; das Verkauflocal ist noch das frühere, Auerbachs Hof
Nr. 18, eine Treppe hoch.

Bachof & Barthels aus Suhl

empfehlen sich zur gegenwärtigen Messe außer ihren feinen
polirten Stahl- und Eisenwaaren auch mit einem Lager von
Blechblechen, aus dem besten Sühler Drahte gefertigt, zu
den billigsten Preisen.
Auerbachs Hof Nr. 18, eine Treppe hoch.

W. F. Ehrenberg, Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin,

empfehlen sein vollständig assortirtes Lager von großen und
kleinen Silberwaaren in neuesten Formen und bester Qualität
zu den billigsten Preisen: Reichsstraße Nr. 49/404,
Ecke des Salzgäßchens.

Johann Santifaller aus Gröden in Tyrol

empfehlen sich zu dieser Michaelismesse mit einem wohl assortirten
Lager von geschmiedeten Tyroler Spielwaaren und hölzernen
Puppenköpfen in en gros und detail zu den billigsten Preisen,
und bitten um gütigen Zuspruch. Die Bude ist auf dem Markte
in der 9. Budenreihe, die 3 Bude vom Rathhaus herein.

Gustav Lutze aus Berlin, Grimma'sche Str. No. 10 608,

neben der Löwenapotheke,
empfehlen sein reichhaltiges im neuesten Geschmack assortirtes
Lager feiner garnirter Tapissiererei und Verarbeiten, so wie ele-
gante Lederwaaren eigener Fabrik.

Philipp Batz

aus Offenbach und Leipzig,

Reichsstraße, Koch's Hof 2 Treppen.
Fabriklager in Brieffaschen, Etais u. Galanterie-
Waaren.



(London) von (Hamburg)

J. Schuberth & Co. in 20 verschiedenen Sorten, für
jede Hand und Schriftart, nebst Tintenpulver etc., zu haben
in der Haupt-Niederlage bei **Schubert & Comp.**
in Leipzig, Neumarkt No. 31, so wie bei **Th. Thomas,**
Petersstraße No. 14, u. **J. B. Klein,** Grimma'sche
Strasse No. 31.

Als ganz neu und vorzüglich gut empfehlen wir
aus dieser Fabrik die so eben von London angekommenen
Concurrenz-Comptoir-Federn
pr. Gross (144 Stück) in einem Kästchen 20 Ngr., mit
sorgfältig geschliffenen Spitzen, welche Feder aufs Neue
den Beweis liefert, dass die Fabrikanten stets mit uner-
müdetem Fleiss auf die Verbesserung ihres Fabrikats be-
dacht sind, Zu haben in oben genannten Handlungen.

Nic. Friedr. Schmidt,

Grimma'sche Strasse No. 6/9,

empfehlen zu gegenwärtiger Michaelismesse sein wohl assortirtes
Lager silberplattirter Waaren, Pariser Bijouterie, seine Ta-
bletterie, optischer, Porzellan und Kurier Waaren.

Lager Pariser Handschuhe en gros

empfehlen in schönster Waare zu den billigsten Preisen
Nic. Friedr. Schmidt, Grimm. Str. Nr. 6/9.

E. Baudouin & Comp.

aus Berlin und Züllichau,

Reichsstraße Nr. 13/545, eine Treppe hoch,
empfehlen ihr wohl assortirtes Lager der neuesten farbigen Eis-
denwaaren, in fagonirten, quadriirten, gestreiften, gemoozten
Stoffen, schwarze seidene Waaren, seidene und Sammetweifen,
Herrenhalstücher, Schlipse, Shawlons, Gaze-Charpes, Cel-
liers und Cravattentücher u. s. w. u. s. w.

R. W. Hertz,

Hof-Juwelier aus Braunschweig, Reichsstraße No. 1718
im Vollsack'schen Hause,

kauft zu den höchsten Preisen Juwelen und Perlen und em-
pfehlen sein Lager gefasster Juwelen, Perlen und feiner Bi-
jouterien.

Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, colorierte Steine,
sowohl gefasste und unfasste, Antiken in Gold, Silber und
Elfenbein, Spigen und alter Meißner Porzellan bei

Nathan Marcus Oppenheim,
Juwelier aus Frankfurt a. M.
Nicolaistr. No. 22/36, 1. Stock.

Das Lager des

echten Eau de Cologne

von

Johann Carl Farinabefindet sich bei **Schmühl & Meivert**, Katharinenstr. Nr. 7.**DAS ENGROS-LAGER****französ. und engl. Teppiche**

von

J. H. MEYERbefindet sich am Eingange in Auerbachs Hofe, linker Hand $\frac{1}{2}$ Treppe hoch.**Billige Foulards-Roben,**

neu angekommen zu 5 $\frac{1}{2}$, 6, 6 $\frac{1}{2}$ Thlr., so wie
 $\frac{8}{4}$ breite schwarze satinirte Taffete die Stobe
 zu 10 Thlr. empfiehlt

Ferdinand Zaulig,**Ecke der Reichs- und Grimm. Straße.**

Leipzig, den 1. Octbr. 1842.

Brillanten-Imitation.**Nachahmung von Brillanten.**

J. Autriche aus Paris bezieht diese Messe mit einer großen Auswahl Schmuckgegenstände, als: Colliers, Ohrringe, Nadeln, Broches, Hemdenknöpfe und noch viele andere Gegenstände. Die Steine, **Pierres de Strasse**, sind weit härter als der Rheinkiesel und sämtliche Gegenstände in feinstem 18 Karäth. Gold gefasst und nicht von den echten zu unterscheiden.
 Das Lager ist in Koch's Hofe.

Stahlfedern en grosvon **Eisenstädter & Comp.** aus London.Niederlage in Koch's Hofe. Das Gros von 4 N \mathcal{K} bis 2 \mathcal{P} , auf Karten von 8 N \mathcal{K} bis 4 \mathcal{P} ; sodann

neueste verbesserte Silberstahl- und Platina-Federn,
 welche auf jedes Papier zu gebrauchen sind. Concurrenz-Comptoirfedern das Gros 15 N \mathcal{K} . Proben gratis.

Alfred Richard Seebass & Comp.**Kunsteisengusswaren-Fabrikanten aus Berlin und Hanau a. Main,**

Nestlager in Leipzig: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 7,

haben nächst ihrem bekannten Artikel wieder viele neue Gegenstände am Lager, und bitten sich ihren geschätzten Geschäftsfreunden ergebenst empfohlen.

Hierzu eine Beilage.

Sonntag, den 2. October 1842.

Für die durch Brand verunglückten Bewohner von
Sanda und Oschab
werden in der Schoßstube auf dem Rathhause milde Beiträge von uns angenommen.
Leipzig, den 30. September 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. **Gross**.

**Zum Besten der Abgebrannten in Oschab.
Predigt und Altargebet,**

nach dem Brande vom 7. Septbr. 1842 auf offenem Markt-
plätze gesprochen von M. F. Liebe, Pfarrer und
Superintendent, und M. A. F. Schucke, Diacon.
Preis 5 Ngr.

Eine authentische Beschreibung des Brandes wird näch-
stens folgen. **Robert Frieße** (NicolaiKirchhof).

Sun

**Feuer-Versicherungs-Ges.
London.**

Leipzig: Eduard Hercher.

Mit Kaufloosen zur 5. Classe 22c L. 1. Landes-
lotterie, die Morgen früh zu ziehen anfängt, empfehle ich mich
zum Planpreis bestens.

J. G. C. Lehmann, Peterstraße Nr. 14/112.

Von heute an befindet sich meine Expedition in **Stieg-
li's Hof am Markte.**
Leipzig, am 1. October 1842.

Adv. von **Jedwitz**.

Logisveränderung.

Von heute an wohne ich **Ränzplatz Nr. 2, 2 Treppen.**
J. G. Weippellmann.

Ferdinand Barth, Privatgelehrter, wohnt jetzt große
Fleischergasse Nr. 12, 3 Treppen und fertigt: Briefe,
Besuche, Bittschreiben, Anzeigen, Gelegenheits-
gedichte, correcte Ab- und Reinschriften u. a. dergl.
schriftl. Arbeiten.

Grundverkauf.


Ein Landgut unweit Leipzig, mit zum Theil städtisch ein-
gerichteten Gebäuden, bedeutenden Feldern, schönen Wiesen,
Bieh, Schiff und Geschirre ist billigst, jedoch ohne Unter-
händler, zu verkaufen beauftragt.

Adv. **Heinrich Goch**.

Zu verkaufen sind billig 1 **Bücherschrank**, 1 runder Tisch,
1 **Bücherregal** u. a. Reichels Garten, Quergebäude links, 2 Tr.

Wagenverkauf.

Zwei neue moderne und elegant gebaute Stadt- und Reise-
wagen, mit Jalousien und allen Bequemlichkeiten versehen,
ferner mehrere gebrauchte Wagen, unter diesen eine sehr zweck-
mäßige, zur Jagd passende Sandroschke ohne Verdeck und
wenig gefahren, stehen zum Verkauf bei dem Sattlermeister
Hentje im Schurprinz.

 Wagenverkauf einer fast neuen sehr solid ge-
bauten vierstigen Chaise, die Jalousien zum
Herunterlassen, mit Schleifzeug versehen und
übrigens sehr bequem auf Reisen eingerichtet, beim Sattler-
meister **Bernicke** an der Wasserfront Nr. 12.

Verkauf. Alte Delgemälde, Kupferstiche, Wappen und
Siegel, Kotted's Staats-Dixikon, Conversationslexikon, **Ötthe's**,
Wieland's, **Klopstock's** Werke, so noch andre classische, Musikkalien u.
sind zu haben beim Antiquar **C. Dederich**, Petersstr. Nr. 40.


Verkauf. Neue Straße, **Holbergs Hof** Nr. 7,
stehen ein paar gute Reispferde nebst Geschirr, wie
auch ein noch in brauchbarem Zustande befindlicher
Reisewagen zum Verkaufe, welche eingetretener Ver-
änderung halber darauf Reflectirenden hierdurch an-
geboten werden und in genanntem Locale zur An-
sicht stehen.

Zu verkaufen sind wohlfeil 7 alte Fenster von Eichen-
holz in der **Klostergasse** Nr. 16, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen sind billig ganz feine Maler-
und Lackirerpinsel. Das Nähere neben dem
großen **Blumenberge** in Nr. 16/209, bei
J. S. Reisinger.

Eine Farbe-Reibmaschine,

noch wenig gebraucht, steht in der **Petersstraße** Nr. 27/124
äußerst billig zu verkaufen.

 Der allerbeste echte **Düsseldorfer** Senf, 12
große Köpfe zu 1 1/2 Thlr., ist zu haben bei
Fr. Schwennicke im Salzgäßchen.

Johannisbeerwein, roth und weiß,
ausgezeichnet durch Wohlgeschmack, dem Ungarwein ähnlich,
verkauft billigst wegen Räumung des Kellers (mit 8 Ngr.
roth, und 10 Ngr. weiß die Bouteille)

Wilhelm Felsche, Conditior.

Dieser Wein eignet sich auch vorzüglich zu Kattschalen, da auf eine
Flasche Wein zwei Flaschen Wasser zugesetzt werden können.

Grosse Hollst. Austern

empfehlen **H. Haupt**, Neumarkt Nr. 13/21.

Kindersinten, Zerzerole, Pistolen und Lichtscheren erhielt
nachträglich **J. A. Sencels** aus Solingen,
Luerbachs Hof, Gröbölbe Nr. 16.

Pulver,

billig und gut, ist immerwährend zu haben: kleine Fleischer-
gasse Nr. 29/167, im Hofe parterre, beim **Hausmann**.

In Commission empfangen:

400/4 **Risten Havana-Cigarren**, 2 Jahr alt, à 10—16 Thlr.,
200/4 **Hanauer Amaribo und Perrossier** à 3 1/2
4 und 5 Thlr. pr. 1/4 Risten.

1 Partie inländischen Rollen: **Portorico** à 6 1/2 Ngr. pr. Pfd.
und verkaufen zu ansehnlichen billigen, aber festen Preisen

Schuchard & Planitz, Markt No. 16/1.

Anzeige.

Echt englische wasserdichte Schuhe zu Herrenröcken und andere Gegenstände empfiehlt zu billigen Preisen
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Pariser, Nürnberger u. andere Spielwaaren
 in großer Auswahl, vielerlei nützliche Unterhaltungen für die Jugend, und schöngeformte

Lederleiber und Puppenköpfe aller Art
 verkauft en gros und en detail zu billigen Preisen

**Carl Schubert, Grimma'sche Straße,
 der Salomons-Apothek gegenüber.**

Patentirtes Filz-Tuch,

welches sich sowohl in Bezug der echten Farben, Elasticität und Festigkeit auszeichnet, empfiehlt zu den billigsten Preisen
E. G. Sehne, Ecke der Tuchhalle.

Neue Galanterie-Waaren, Wirthschafts-Sachen etc.,

als elegante Schmutz-, Handschuh- und Arbeitelästchen für Damen, Näh-Stuis, Toiletten, Rasir- und Reise-Necessaire, Cigarren-Kästchen und Etuis in den neuesten und allen gewöhnlichen Formen, Brieftaschen, Notizbücher, Schreibmappen, Schreibzeuge, Frank'sche Lampen, Lichtschirme, Fenster-vorhänger, Klingelzüge von Aloehaus in den neuesten Mustern, lackirte Blech- und Korbwaaren, elegant verzierte Pariser Briefbogen und Fournitures de Bureau, vorzüglich gute Stahlstiftfedern, feinste Parke- und geringere Zuschlässe und Zeichenmaterialien. — Hubertusburger Schwager, Köffel von Britannia-Metall und Neussider, gute Tischmesser und andere Wirthschaftsartikel, Summischube, Serpentin-Wärmsteine, Haaröfen, Feuerzeuge etc. so wie eine große Auswahl in kleinen Porzellan-Büsten und neuen niedlichen Nippisch-Figuren von Porzellan empfiehlt zu den möglichst billigen Preisen

**Carl Schubert, Grimma'sche Straße,
 der Salomons-Apothek gegenüber.**

Man säume nicht!!!

denn nur noch eine kurze Zeit findet der billige Verkauf von Herren-Garderobe-Artikeln statt bei

W. Goldstein aus Berlin,

Thomasgäßchen Nr. 6, 1 Treppe hoch.

NB. Gut wattirte Damen-Blousen sind noch für 2 Tblr. in großer Auswahl vorräthig.

Die Berliner Blumenwägel-Lager in schönen Sorten, gefüllten und einfachen Hyazinthen und in Rummel alle Farben, Tulpen gefüllt und einfach, Tournisol, Narzissen, Tazetten, weiße Lilien, Amaryllis form., Jonquillen, Ranunkeln, Tuberosen und Crocus empfehle ich zu geneigter Berücksichtigung und zu den billigsten Preisen. **J. G. C. Lehmann.**

Die Fabrik echt silberplattirter Waaren

von

F. Machts aus Wien,

Grimma'sche Strasse No. 5, 2 Treppen, empfiehlt ihr Lager von Thee- und Kaffeemaschinen, Thee-lacon, Kaffee- und Sahnekannen, Kaffeebreter und Präsentir-teller, Leuchter, Girandoles, Toiletten-Spiegel, Toilettenubren, Schreibzeuge und mehrere dergleichen Artikel zu den billigsten Fabrikpreisen.

Der Winter kommt

und empfiehlt zur jetzigen Jahreszeit ein fortirtes Lager in sämmtlichen Sachen, als: **Haube, Morgen-, Reise-, Schlafhüte und Schlappelze, Pariser Ballettofs** von **Buckskin**, wie auch elegante **Mützen**, und bin im Stande selbige Waaren zu solchen Preisen zu liefern, wo Niemand mit mir concurriren kann.

Mein Stand: **Reichstraße Nr. 23/503.**

E. J. Moral aus Berlin.

Neueste Herbst- und Winter-Mützen

für Herren

in großer Auswahl und billig empfohlen

Gebrüder Tiedlenburg,

am Markt, neben dem Thomagäßchen.

Die

königl. sächs. conc. Holzbrunze-Fabrik

Ferdinand Buchheim,

kleine Burggasse No. 5/1309 in Leipzig,

hat den Verkauf seiner Holzbronzewaaren aus dem Gewölbe in der **Hainstraße** während der Messe im des Witzes von **S. Bubereide**, und empfängt dorthin Kunst- und Wand-leuchter, Candelabres, Leisten zur Einfassung der Bilder, Spiegel, Tapeten; auch werden daselbst alle Bestellungen auf die beliebten Rococo-Rahmen und sonstige in dieses Fach einschlagende Decorationen nach besonderer Anabe und Zeichnung angenommen und zur promptesten Ausführung gebracht.

Steinheuer & Bier,

**Bijouterie - Fabrikanten aus Hanau,
 Reichstr. No. 32/425, 2 Treppe hoch,**

Stickmuster-Verlag

von

W. Gabbe aus Berlin.

Auf dem Markte, S. Bubereide, nahe dem Rathhause.

J. F. A. Mieth

aus Dresden,

in Friedrichstadt, Seminarstraße Nr. 14, empfiehlt sich zu dieser Michaelismesse mit einem assortirten Lager seiner eigenen Fabrikate von: Strohbefehlungen, Holzböden, seidenen Strohpapier, Steitpetinet, Groslinon, Draht, Drahtband, appretirtem Tüll zu Hauben und zu Aufsätzen, Färbereie, gemalte Vorhänger, Silbergaze und Cannevas und verspricht die billigsten Preise. Seine Wohnung ist Ecke der Petersstraße, erste Hausflur Nr. 11/111, zum Thomagäßchen herein, 1. Etage.

James Hargreaves,

Katharinenstrasse No. 7,

empfiehlt zur bevorstehenden Messe außer seinem Lager von englischem **Bobbin-Netz** und **Spitzen** ein Probelager **englischer wollener patentirter Strumpf-Waaren.**

Damenhüte und Coiffüren

à la Paris, London, Wien und Leipzig offerirt

G. Rosenlaub, Modistin, Grimm. Str. No. 37.

J. F. Werner & Sohn,
Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant aus Berlin,
zeigt hiermit ergeben an, daß sie ihre Schirme im Laufe der
Wochens auch im Einzelnen verkaufen, und empfehlen dazu
ihre seidnen und baumwollenen Regenschirme zu
billigen aber festen Fabrikpreisen. Der Stand ist
wie früher am Markte, Ecke der 12. Bundenreihe.

J. Butzhuber jun.

aus Blaubeuren bei Ulm
empfiehlt seine gebleichten Leinen und Leinwand Taschentücher.
Das Lager befindet sich bei
Wilhelm Rudolph, Markt Nr. 15, 1. Etage,
Eingang im Thomasaßbän.

Niederlage von
Eau de Cologne

von
Jean Marie Farina
bei
Carl Göring.

Die Damenputz-Handlung
von Charlotte Schindler im Thomasaßbän,
vom Markte herein rechts, empfiehlt ihr reich und prachtvoll
assortirtes, nach den neuesten Pariser Modellen gefertigtes
Lager in Hüten, Hauben, Aufsätzen, Kopuzen u. dergl.,
und bittet um recht zahlreiche Abkäufer.

Schatz & Schmidt

aus Friedrichroda bei Gotha
empfehlen ihr Lager von Puppenköpfen und Puppengestellen,
um schnell zu räumen, zu den billigsten Preisen. Das Lager
halten sie im Gasthose zur goldenen Krone.

H. Riccioli aus Genua,
Silber - Filigran - Bijouterie - und Co-
rallen-Waaren-Fabrikant,

empfiehlt sich mit einer Auswahl geschmackvoller und billiger
Artikel. **Markt No. 16/1, 2. Stock.**

G. F. Märklin Markt No. 16/1.

empfiehlt sich mit nachstehenden Artikeln bester Qualität zu
den billigsten Preisen:

- feinste Silberschmuckwaren zum Fabrikpreise,
- feine lackirte Blech- und Zinnwaaren,
- feine Seifen, Pomaden, Spiritus &c.,
- feine Gold- und Silberwaaren, neueste Muster,
- neueste Bijouterien in feiner Vergoldung,
- Sigarenetuis, Rasiretuis, Brieftaschen &c.,
- eine Auswahl Nippisachen,
- alle Sorten Wach- und St. arinlichter, bei 10 Packeten
mit Rabatt,
- Porzellanfiguren in allen Größen, nebst vielen andern
Artikeln.

**Die Harmonica's -
Parfümerien- und Toilette-Seifen-Fabrik**

von
Wagner & Co. in Gera u. Wien
empfiehlt zur gegenwärtigen Leipziger Messe ihre bekanntesten
Fabrikate zu billigen Preisen und hält unverändert Lager
Markt, 11te Bundenreihe.

Commissions-Lager von
französ. Zeichnencreide
bei F. M. Hübner,
Schulgasse No. 18 in Leipzig.

Eau de Cologne.

Johann Maria Farina aus Köln,
ältester Destillateur des echten Kölnischen Wassers, hält
Lager:
Reichsstrasse No. 45/209, 1. Etage.

Gebrüder Beckh

aus Luckau und Berlin
haben wie gewöhnlich ihr Lager eigener Fabrik von
Teppichen und Reisesäcken
Auerbachs Hof 1 Treppe hoch.

Caspar Karges & Sohn,
Gewehr-Fabrikanten aus Suhl,

besuchen die Leipziger Messe zum ersten Male mit ihrem vor-
züglichsten Fabrikat von Schießgewehren neuester Construction,
und empfehlen dieselben allen Jagdliebhabern zur geneigtesten
Berücksichtigung. Ihr Stand ist am Markte, 7. Bundenreihe,
der Englarothke gegenüber, an der Ecke des Hrn. Bärber
aus Berlin.

Christian Hansen
aus Hamburg

empfiehlt zu dieser Messe sein assortirtes Lager von jütlan-
dischen wollenen gestrickten Jacken, Shawls, Hosen, Herren-
und Damenstrümpfen, Kinderstrümpfen in allen Größen und
Farben, engl. weißen und grauen lammwollenen Camisolen,
Hosen, langen und kurzen Strümpfen für Herren, lamm-
wollenen und Bigogne-Damenstrümpfen in allen Sorten,
Bigogne-Jacken, Hosen und echten Hamburger und englisch-
wollenem Strickgarn, Reichsstr., Kaisers Haus Nr. 38/432.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a. M.,
Brühl Nr. 454, 1 Treppe hoch,
der Reichstrasse gerade gegenüber,
empfehlen sich im Ein- und Verkauf von gefassten
und ungeschnittenen Brillanten, Rosetten, Perlen, far-
bigen Steinen u. s. w.

Zu gegenwärtiger Messe empfehle ich mein Lager von
**Nähseide, Drehseide,
englischem Patent-Hanfzwirn.**

Heint. Leucher jun.,
unter dem Rathhause Nr. 34.

Ignatz Thomas

aus Hainpach in Böhmen
empfiehlt in gegenwärtiger Messe sein vollständiges Lager an
guten Dresdner Zwirnen, sowohl im Einzelnen, als auch
besonders im Ganzen. Sein Stand ist am Markte,
der Ecke des Rathhauses gegenüber.

Jacquard- und flammé-Mantelstoffe

für Damen empfiehlt in großer Auswahl
C. S. Weine, Ecke der Tuchhalle.

Stahlfedern en gros.

Henry Kendall aus Birmingham

empfehlte sein Lager der vorzüglichsten Stahlfedern
in Kästchen pr. Groß von 5 Ngr. bis 2 Thlr.,
auf Karten = = = 8 = = 3½ =

Commissionair

C. Louis Thorschmidt, Hainstraße Nr. 4.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe eines auswärtigen Leinen- und Baumwollenwaaren-Fabrikgeschäfts sollen während der gegenwärtigen Messe nachstehende Waaren, als: Bettüberzüge und Federleinswand, $\frac{7}{8}$ und $\frac{3}{4}$ breiter leinene Bettzwillich, Futtercattune (Sarsinets), in allen Farben, Shirtings, Gingham's u., so wie eine Auswahl weißgarnige (Creas-) und gebleichte Leinswand in allen Nummern, leinene Damast- und Zwillich-Tischgedecke für 6 und 12 Personen, bedeutend unter den Fabrikpreisen verkauft werden.

Das Verkaufslocal ist Halle'sches Gässchen Nr. 12/327, im Gewölbe.
Leipzig, den 26. Septbr. 1842.

Ein gänzlicher Ausverkauf

von Weißgarn- und gebleichter Leinswand,
Tisch- und Handtücherzeugen, Damast-
Tafelgedecken

soll diese Messe statt finden, als:

$\frac{3}{4}$ breite schwere Weißgarn-Leinswand à 72 Ellen
von 8½ bis 12 Thlr.

Creas- und Hanfleinswand à 60 Ellen von 7 bis
10 Thlr.

Schlesische Leinswand à 60 Ellen von 6 bis 9 Thlr.

Restor-Leinswand in Schocken von 4½ bis 5½ Thlr.

Damast-Tafelgedecke mit 12 Servietten von 5
bis 12 Thlr.

Desgl. mit 6 Servietten von 3 bis 6 Thlr.

Ein 6 Ellen langes Tafeltuch mit 12 Servietten von
3½ bis 6 Thlr.

Ein 3 Ellen langes Tafeltuch mit 6 Servietten
von 1½ bis 3 Thlr.

Weißleinene Taschentücher das Duzend von
1½ bis 3 Thlr.

2½ Ellen lange Tischtrücker ohne Naht von 14 Ngr.

Feine Stubenhandtücher das Duzend von 2½ bis
4 Thlr., in Damast von 5 Thlr. an.

Feine schwere Bettzwilliche à Elle von 5 bis
10 Ngr., Federleinswand von 3½ bis 5 Ngr.,

carrirte Ueberzugleinen von 3 bis 5 Ngr.,

Tisch- und Commodendecken in Wolle und
Baumwolle, Kaffee- und Theeservietten,

Bettdecken und Unterröcke zu auffallend
billigen Preisen.

Verkaufslocal ist Halle'sche
Straße Nr. 1, eine Treppe,
dicht am Brühl.



Es verdienen von der geehrten Damenwelt beachtet zu
werden meine der Natur ganz getreu nachgeahmten

Naturell-Scheitel,

in allgemein glänzendem Rufe stehend, als die vorzüglichsten
anerkannt, da es selbst für Kenner in der Unmöglichkeit liegt,
selbige auf dem Kopfe zu bemerken. Gegen die bisherigen,
den Damen so lästigen Scheitel sind selbige in dieser Art ge-
fertigt so natürlich, daß eine Täuschung nicht im entferntesten
zu ahnen ist, und dabei so leicht, daß man selbst nicht fühlt,
ob man einen Scheitel trägt. Bei der geehrten hohen Damen-
welt haben diese Scheitel bereits die gerechte Anerkennung
gefunden, was für deren Vollkommenheit das sprechendste
Zeugnis ist.

Eine große Auswahl in allen Breiten und Farben, so wie
ganze und halbe Touren, empfiehlt

Franz Pfefferkorn, Coiffeur,
Augustusplatz Nr. 2.

Den Herren Inhabern von Hotels, Gasthöfen, Re-
staurationen u. u. empfehle ich ein besonders vortheilhaftes

Tafel-, Kaffee- und Waschge-
schirr etc. etc.

zu ganz niedrigen Preisen.

Carl Goering, unter dem Rathhause Nr. 19.

Gewölbe, Hausstände, erste Etagen

sind zu nächster Jubiläummesse zum Vermieten in Auftrag gegeben durch das
Nachweisungs-Comptoir von **Ludwig Caspar**, Reichstraße Nr. 28.

Gute Packleinen

sind wieder angekommen im Hause des Herrn Kürschner
Francke im Brühl Nr. 63/477.

C. L. Wiessner, Schneidermeister aus Leipzig.

empfehlte auch zu dieser Messe eine reichhaltige schöne Auswahl
von Kinderkleidern, Schürzen, Sammet- und andern Kutchen
für Knaben, desgl. Blousen mit u. ohne Pelz, Tunica's, Schnürleib-
chen nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikel. Mes-
stand: Vor dem Grimma'schen Thore in der Pulsnitzer
Veffertchen-Reihe. Wohnung: Hainstraße, Lederhof Nr. 4,
im Hofe links die 3. Etage.

* 1200 Thlr. sind gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen
durch **Dr. Selbke** (Grimmaische Straße Nr. 17).

• Gegen eine vorzüglich gute Landhypothek sucht ein
in jeder Beziehung zu empfehlender Geschäftsmann ein Dar-
lehn von circa 6000 Thlr. durch
Adv. v. Rücke, Ritterstraße Nr. 36.

Zu kaufen gesucht wird ein kleines Haus, wo möglich
in der Stadt oder innern Vorstadt, im ungefähren Preise zu
2500 Thlr., durch **S. Heinrich**, Serbergasse Nr. 10.

Gesucht werden 500 bis 1000 Stück fertige
Unterlagen für Seidenhüte. Darauf reflectirende
Hutfabrikanten belieben im Laufe der Messe Muster
und Preis abzugeben bei **J. Sartmann**, große Funken-
burg in Leipzig. Obige Hütfilze können gesteiht oder unge-
steiht geliefert werden.

Gesuch eines Stereotypers.

Für eine auswärtige Officin sucht der Unterzeichnete einen
im Fache der Stereotypie gewandten Mann. Es kann jedoch
nur auf einen solchen Rücksicht genommen werden, welcher ge-
nügende Beweise seiner Fähigkeit abzulegen vermag. Derselbe
beliebe sich zu melden bei **B. S. Teubner**.

Compagnon-Gesuch.

Für eine Handlung in Dresden, deren Branchen
reichlich lohnend und großer Concurrnz nicht un-
terworfen sind, wird ein Compagnon mit etlichen
Tausend Thalern Fonds zum sofortigen Beitritte
gesucht.

Aufmündliche Anfragen wird im Gewölbe Nr. 5/812,
Zeiger Straße hier, das Nähere mitgetheilt.

Zu gefälliger Beachtung.

Zu Uebernahme eines sehr gut rentirenden Geschäfts wird
ein Mann, der selbiges mit Fleiß betreiben will und 4 bis
5000 Thlr. Vermögen besitzt, gesucht; selbiger kann auf guten
Gewinn rechnen, da das Geschäft seit etlichen 30 Jahren be-
steht. Näheres ertheilt gütigst **Hr. Otto**, im Keller Nr. 17/2
am Markt.

* Ein Clavier-Zusammensetzer und ein Tischler können
sogleich Arbeit bekommen bei

Friedrich Pretsch, Pianoforte-Fabrikant.
Merseburg, den 30. September 1842.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Dienstmädchen:
Thomasikirchhof Nr. 17/103 parterre.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen. Nä-
heres Hainstraße Nr. 25/204, im Hofe links, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen: Neutirchhof
Nr. 13, 1 Treppe.

Unerbieten.

Ein Candidat des Predigt- und Schulamts, der seinen Be-
ruf als Lehrer bereits hinlänglich zu bethätigen Gelegenheit
hatte, wünscht von jetzt an als Hauslehrer oder in Fa-
milien Unterricht zu geben. Nähere Auskunft wird Herr Archi-
diakonus **Dr. Fischer** zu ertheilen die Güte haben.

Mietgesuch. Eine Stube mit Kammer oder auch eine
Stube allein wird sogleich zu mietben gesucht. Adressen bietet
man unter Sign. E. K. auf dem Café national abzugeben.

* Ein großes Messgewölbe nebst Wohnlocal, in bester Mes-
lage in Frankfurt a. D., ist zu bevorstehender und folgende
Messsen zu vermieten. Näheres hier bei Herrn **Job. Sam.
Kloß**.

Zu vermieten ist zu nächste Ostern in der innern Pe-
tersvorstadt, nahe des Königsplatzes, eine zweite Etage, be-
stehend aus 5 bis 6 heizbaren Zimmern nebst übrigem Zu-
bedürf, worüber das Nähere zu erfahren bei dem Besitzer von
Nr. 12, in der Mühlgasse.

* * Von nächste Weihnachten und Ostern 1843
können mehre Logis für Familien, wovon welche
sogleich zu beziehen sind, nachgewiesen werden im
Localcomptoir für Leipzig, am
Fleischerplatz Nr. 1.

Vermiethung. Die erste Etage der großen Feuerkugel,
auf den Neumarkt deraus, welche sich besonders für ein Waa-
renlager eignet, ist von Ostern 1843 an zu vermieten. Das
Nähere erfährt man beim Hausmann daseibst.

* Im Thümler'schen Hause am Theaterplatz ist die erste
Etage, eine elegante und bequeme Familienwohnung, von
Ostern 1843 an zu vermieten durch **Dr. Friederici** sen.

Zu beziehen ist sogleich eine Stube nebst Bett für einen
einzelnen Herrn: Zeiger Straße Nr. 8/815 parterre.

Zu vermieten ist eine Stube mit schöner Aussicht im
Place de repos, im Hauptgebäude 4 Treppen.

Zu vermieten ist billig, an solide Herren, eine schön meub-
lirte Stube mit Bett, vorn deraus: Neumarkt Nr. 25, 3 Tr.

Verpachtung.

Ein Restaurationslocal in der Nähe des Sächs. Baierschen
Eisenbahnhofs, ingleichen ein Pferdestall nebst Zubehör ist so-
fort zu vermieten. Näheres auf der Expedition des Herrn
Adv. Brandt (zu Leipzig).

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mit ergebenst anzu-
zeigen, daß von heute an auch die obere Zimmer geheizt und
zur Bequemlichkeit der mich Beehrenden eingerichtet sind, und
verspreche dabei mit kalten und warmen Speisen, so wie ganz
feiner Gose meine werthen Gäste bestens zu bedienen.

J. A. Lindner, vordere Brand.

E i n l a d u n g.

Da mein Gesellschafts- und Billardzimmer verschönert und vergrößert worden, so erlaube ich ein geehrtes Publicum, heute Nachmittags zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeelunchen nebst feinem Kaffee, und Abends zu Coteletts, Beefsteak und ausgezeichneten Weinen mich gefälligst beehren zu wollen.

Heinrich Buchardt im großen Kuchengarten.

Heute grosse herkulische Kunstvorstellung

der ersten Athletin Deutschlands

Elise Serafin-Luftmann

im Saale des Hôtel de Prusse.

Sitzkarten sind im Comptoir des Hotel de Pologne zu bekommen. Anfang um 7 Uhr.

Großes Wiener Theater.

Heute Sonntag und Montag zum ersten Mal der polnische Lanzier, ausgeführt vom kleinen Kunstreiter Marillo auf seinem schottischen Pferde. Anfang der ersten Vorstellung um 3 Uhr, die zweite um 4 $\frac{1}{2}$, die dritte um 6 Uhr, die vierte um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. In den Wochentagen finden wie gewöhnlich zwei Vorstellungen statt, die erste 4 Uhr, die zweite 7 Uhr.

H. Schreyer.

Bekanntmachung. Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird Unterzeichnet die Ehre haben, sein hier noch nie gesehenes

großes und neues Museum

zu zeigen, bestehend in mehr als 500 Gegenständen, nämlich Mißgeburten aller Art von Menschen und Thieren.

Besondere Beachtung verdienen: zwei aneinander gewachsene Kinder, ein Kind mit 2 Köpfen, welches 14 Tage gelebt hat, 3 sehr ausgegrabene Menschenhäuse, 1 halber Elephantenzahn, ein Schaf mit 2 Köpfen, 8 Füßen, 3 Ohren und 1 Kopf, ein Schaf mit 2 Köpfen, 4 Augen und 5 Ohren, zwei Kälber neben einander gewachsen, zwei zusammengewachsene Hühner, welche 8 Monate gelebt haben und überdies Mißgeburten vom 1ten bis zum 9ten Monat. Außerdem sind im Naturalien-Cabinet an mehr als 3000 Stück Exemplare der schönsten Muscheln, Vögel, und andere Thiere zu sehen.

Dieses Museum ist in Wien, Dresden, Paris, überall mit dem größten Beifall aufgenommen worden und ich glaube auch mich der Hoffnung erfreuen zu dürfen, daß ein kunstsinntiges Publicum zu Leipzig mir seine hochherzige Theilnahme nicht verweigern wird.

Der Eintrittspreis ist 2 $\frac{1}{2}$ Rgr. Kinder die Hälfte.

Der Stand ist vor Reimers Garten neben dem Wachscabinet im großen mechanischen Reisewagen.

P. F. Wetzel.

Zum Besten für Camenzu. Oschatz

ist bis Ende der Messe täglich zu sehen vor dem Peterssthor: Hamburg 8 Tage nach dem Brande. Heute ist noch neu dazu aufgestellt

die brennende Bergstraße.

Heute Sonntag den 2. ist Concert von der Alpenfänger- und Citherspieler-Gesellschaft Franz Zechinger, W. Wessely und J. Bernhofer in der Gosenchenke bei Madame Dietrich, Döbner Straße Nr. 34. Anfang 4 Uhr. Von 7 Uhr an lassen wir uns in Kupfers Kaffegarten hören.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Concert im Café français.

Heute Concert in Jänichens Kaffegarten.

Heute Concert im Saale des
Schützenhauses.

Groszes Concert

Sonntag den 2. October vom Musikchore des II. Schützenbataillons, wozu ergebenst einladet und um gütigen Zuspruch bittet

J. G. Diehschold in Connewitz.

Anfang 2 Uhr.

Tivoli.

Heute Sonntag von 3 Uhr an Concert, wozu ein geehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird.

Das Musikchore von C. Fied.

Heute Concert bei Bonorand.

Sonntag und Montag Concert und Tanzmusik in

Siegels Salon,

Reudniger Straße.

Heute Sonntag den 2. October starkbesetzte Concert- und Tanzmusik auf der großen Funkenburg.

J. G. Kaufhold.

Oberschenke in Eutritzsch.

Sonntag den 2. October gutbesetzte Tanzmusik, so wie ganz feine Gose bei

Schönberg.

Wachern.

Heute Concert und Tanzmusik, wozu ich ergebenst einlade.

Lemmer.

Die Dampfswagenzüge um 2 Uhr von Leipzig, retour 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, halten bei Wachern an.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik
in der Oberschenke zu Gohlis.

Heute Sonntag in Eutritzsch

gefüllte und ungefüllte Apfelsuchen, Pflaumsuchen mit Sahneguß, vom Blätterteig und gewöhnlicher, Kartoffel- und mehre Kaffeeluchen.

Schulze.

Leipziger Waldschlößchen.

Heute starkbesetztes Concert.

Sauschild.

Auf der Insel Buen Retiro

heute Sonntag **Leuchtk illumination** und **chinesische Gartenbeleuchtung**, wozu zu **Cotelets** mit Allerlei, nebst einer Auswahl anderer Speisen ererbnt einladet
C. W. Grohmann.

Heute Sonntag Concert- und Tanzmusik im Wiener Saale.

Anfang 3 Uhr.

Julius Lopitsch.

Heute Sonntag Concert- und Tanzmusik im Leipziger Salon.

Anfang 3 Uhr.

Julius Lopitsch.

Kleinzschocher.

Heute Sonntag Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Bölligke.

Heute Dienstag Tanzmusik in den 3 Mühren.

Heute starkbesetzte Tanzmusik

im Petersschießgraben.

Daß ich Unterzeichneter die Leitung des Tanzes für diesen Winter Sonntags und Montags übernommen habe, verfehle ich nicht, einem geehrten hiesigen und fremden tanzliebenden Publicum bekannt zu machen.

Albert Geißler, Tanzmeister.

Karpfenschmauß.

Heute Abend zu Karpfen, Hasenbraten, so wie zu jeder Tageszeit Beefsteak mit Schmorkartoffeln, nebst einem Löffchen feines Lagerbier ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein
Rudolph, Tuchhalle, im Keller.

Einladung. Morgen früh von 8 Uhr an und alle Vormittage Bouillon und immer ein Löffchen feines Sächsischer Lager- und andere Biere bei
Carl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.

Einladung. Heute zum Tanzvergnügen, zu Beefsteak, wozu ausgezeichnetes Bier, und morgen zu Klößen und Schweinsknöchelchen. Ich bitte um zahlreichen Besuch.
C. Gerhardt in Reudnitz.

Stadt Malmedy.

Hiermit gebe ich mir die Ehre, einem schätzbaren einheimischen und auswärtigen Publicum die ganz ergebenste Anzeige zu machen, daß ich seit dem 22. Septbr. eine Restauration in

Stadt Malmedy

errichtet habe, und zugleich bemerke, daß ich von früh an warm und kalt Speise, echt baltisches Bier und Geroldorfer ganz gut verabreiche, für gute und billige Bedienung werde ich Sorge tragen, daher bitte ich, mich mit der Fortsetzung Ihres freundlichen Besuches auch ferner zu beglücken.

Leipzig den 30. September 1842.

J. A. Krabl in Stadt Malmedy.

Verloren wurde gestern Vormittag vom L. D. Bahnhofe bis ins Café français eine dreigehäufige silberne Uhr. Der Finder wolle dieselbe gegen eine gute Belohnung abgeben bei Hrn. Dr. Günz, Dresdener Straße Nr. 54.

Verloren wurde Mittwoch, den 28. September, ein kleiner französischer Schlüssel. Wer denselben Grimma'sche Straße, Nr. 25, parterre, abgibt, erhält 10 Rgr. Belohnung.

Verloren. Mittwoch den 28. September, zwischen 12 und 1/2 Uhr ist von der Tuchhalle bis zum L. D. Bahnhof ein in Perlen gesticktes und braun Leder gefasstes ovales Cigarren-Etui durch einen Markthelfer verloren worden, was nur für den Eigentümer großen Werth hat. Der ehrliche Finder wird herzlich gebeten, es gegen eine anständige Belohnung Hainstraße, Tuchhalle, bei Herrn J. S. Nische & Söhne aus Radou gefälligst abzugeben.

Verloren wurden 2/3 Loose 5. Classe 22. R. S. Landes-Lotterie Nr. 12504, 5100, vor deren Ankauf gewarnt wird; dieselben sind abzugeben Brühl Nr. 74, 2te Etage, bei W. Düker.

Verloren wurde am vergangenen Donnerstage ein goldener Siegelring von der Post bis ins braune Roß. Gegen eine ansehnliche Belohnung daselbst bei Herrn Gastwirth Krüger abzugeben.


Von einem armen Dienstmädchen ist den 1. October ein schwarzer Regenschirm in der Burgstraße an einem Kartoffelwagen zurückgelassen worden. Man bittet daher diejenige Dame, welche ihn an sich genommen, denselben im Brühl Nr. 63/477 abzugeben.

1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde den 29. September ein goldener Uhrschlüssel mit einem lila Stein ohne Henkel. Der Ueberbringer erhält vor dem Dresdner Thore Nr. 23 bei Herrn Zimmermeister Fricke obige Belohnung.

Ein Viertel-Loos Nr. 26,670, zur 5. Classe 22. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, ist mir abhanden gekommen, vor dessen Ankauf ich hierdurch warne.
Leipzig, den 1. October 1842.

Carl Küster.

Sollte seit dem 20. d. M. Jemandem fälschlich eine Kiste Waaren, grz.  698, circa 3 1/2 Ctr. schwer, ausgeliefert sein, der beliebe sich zu melden bei
S. Schilde,
H. Ue'iche Gasse, goldene Quaf.

Liegen gelassen wurde von einem Einkäufer bei Unterzeichnetem

ein Packet wollener Tücher,

welche der sich dazu legitimirende Eigentümer gegen Vergütung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen kann: Reichsstraße Nr. 8/9 bei Kresschmar & Comp. aus Delitzsch.

* Derjenige Herr, welcher am 30. v. Mts. Mittags in der Restauration des Herrn J. S. Kärsten eine Mütze gegen einen Hut vertauscht hat, wird gebeten, selbigen gegen seine Mütze daselbst wieder umzutauschen.

Verlorener Hund!

Rufan, ein brauner Hühnerhund mit getigertem Brust und schmalen ledernen Halsbande, ist am 30. September a. e. bei Rößern durch einen Sprung aus dem Dampfwoagen abhanden gekommen. Wer ihn auf dem Rittergute Ebnitz bei Leipzig abgibt, bekommt 1 Ducaten Belohnung.

Berwandten und Freunden zeige ich hiermit die glückliche Entbindung meiner guten Frau, Wilhelmine geb. Schelter, von einem gesunden Knaben, ergebenst an.
Leipzig den 30. September 1842.

Carl Friedrich.

Gestern Abend 11 Uhr wurde meine Frau von einem munteren Knaben glücklich entbunden.
 Leipzig, den 30. September 1842. **C. S. Sehne.**

Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß gestern früh in der 7. Stunde unsere gute Schwester und Schwägerin, **Hofine verehel. Hesse**, geb. **Haase** aus Soblis, nach zehntägigen schweren Leiden im 34. Lebensjahre zu **Connewitz** verschieden ist. Das Schicksal hatte ihr nur wenig Freude auf dieser Erde vergönnt; die ewige Ruhe wird ihr wohl thun.

Leipzig, den 1. October 1842.

August Stengel.
Sophie Stengel, geb. Haase.

Dankagung.

Ich kann nicht unterlassen, meinen wärmsten Dank gegen den Herrn Dr. **Reimisch** für die schnelle Wiederherstellung meiner Gesundheit auszusprechen. Gott mag diesen Mann noch lange der kranken Menschheit erhalten. **U. S. Schwieger.**

Dank, herzlichsten Dank Ihnen Allen, verehrte Freunde unsers dahingeshiedenen **Richard**, für die vielfachen Beweise von zarter Theilnahme, die Sie bei dessen Tode, besonders auch durch die ehrenvolle Begleitung zu seiner Beerdigung uns gegeben haben. Möge der Himmel ähnliches Unglück von Ihnen abwenden!

Leipzig, am 30. Septbr. 1842.

Die Familie Hencke.

Einpassirte Fremde.

- Se. Durchlaucht der Prinz Neuf nebst Familie von Thallwig, im Hotel de Baviere.
 Se. Durchlaucht der Fürst von Schönburg-Baldenburg, von Dresden, im Hotel de Prusse.
 Arnold, Fabr. v. Greiz, Paier. Hof.
 Ahrend, Kfm. v. Magdeburg, Nicolaisstr. 18.
 Altmann, Antiq. v. Bingen, Brühl 68.
 Bergdolt, Kfm. v. Zwickau, gr. Baum.
 Bödel, Kfm. v. Hof, goldner Kranich.
 Brunnemann, Stud., und
 Brunnemann, Ref. v. Magdeburg St. Rom.
 Buch, Kfm. v. Götting, Nicolaisstr. 15.
 Bernhardt, Fabr. v. Berlin, St. Berlin.
 Buttman, Oberlehrer v. Potsdam, und
 Brojowski, Stud. v. Prag, Rhein. Hof.
 Börniger, Apoth. v. Ehrenfriedersdorf, Paier.
 scher Hof
 Benedict, D., Geh. Rath u. Prof. v. Breslau,
 Rheinischer Hof.
 Peyer, Kfm. v. Breslau, Bahnhofstr. 19.
 Wiederacl, Partic nebst Gemahlin, v. Rotterdam, Hotel de Pologne.
 Böttner, Theater-Dir. v. Zittau, und
 Baune, Conduet. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Bodemer, Kfm. v. Großenhain, Hotel de Bav.
 Breßler, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.
 Caspari, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
 Carlbach, Kfm. v. Mannheim, Nicolaisstr. 39.
 Cohe Kfm. v. Thorn, Nicolaisstr. 18
 Escherner, Kfm. v. Chemnitz, gold. Kranich.
 David, Kfm. v. Forst, Brühl 53.
 v. Davier, Hauptm. v. Neuben, und
 v. Davier, Fräul., v. Dessau, St. Hamburg.
 v. Dauten, Graf, v. Paris Stadt Rom.
 Dettler, Fabr. v. Seidenberg, Schw. Kreuz.
 Eidin, Kfm. v. Schopfheim, Hotel de Russie.
 Ernst, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.
 Emunds, Ober-Bürgermeister, und
 Emunds, Kfm. v. Aachen, Hotel de Bav
 Eichhorn, Kammerh. von Waldenburg, Stadt
 Dresden.
 Eisenfud, Kfm. v. Annaberg, gr. Blumenb.
 Epplein, Kfm. v. Regensburg, Rhein. Hof.
 Eppner, Kfm. v. Potsdam, Stadt Gotha.
 v. Fischer, Oberkeuer-Dir. v. Dresden, Rh. Hof.
 Fröling, Kfm. v. Magdeburg, St. Rom.
 Fröhlich, Fabr. v. Warmdorf, St. Hamburg.
 Friedemann, Kfm. v. Potsdam, und
 Friedb. rg, Stud. v. Berlin, Stadt Rom.
 Franke, Kfm. v. Hof, großer Blumenberg.
 Folhe, Stud. v. Fraunschweig, Hotel de Bav.
 Feuß, Kfm. v. Barendorf, und
 Fargeon, Part. v. Graffe, St. Gotha.
 Frosch, Kfm. v. Halle, schwarzes Kreuz.
 Fargeon, Regor. v. Marzeille, Hof. de Russie.
 Gabel, Kfm. n. Sem., v. Graubenz, St. Gotha.
 Geiger, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Bav.
 Gurth, Kfm. v. Hof, großer Blumenberg.
 Günther, Kfm. v. Rochlig, St. Dresden.
 Goldschmidt, Juwel. v. Wien, Reichsstr. 36.
 Gensch, Rad. v. Luda, Stadt Wien.
 Gänel, Kfm. v. Annaberg, Rheinischer Hof.
 Baldenburg, von Dresden, im Hotel de Prusse.
 Heller, Fabr. v. Berlin, Stadt Gotha.
 v. Hagen, Kfm. v. Altenburg, Paier. Hof.
 Heller, Kfm. v. Morzer, St. Dresden.
 Hamburger, Kfm. v. Berlin, gold. Kranich.
 Häner, Kfm. v. Eisleben, grüner Baum.
 Hennig, Student v. Berlin, und
 Haacke, Assessor v. Liebenwerda, St. Hamburg.
 Hande, Cand. v. Reckniz, Schw. Kreuz.
 Heinicke, Gutsbes. v. Karschütz, und
 Heier, Fabr. v. Greiz, Paierischer Hof.
 Hoppe, Kfm. v. Götting St. Dresden.
 Ingler, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Joachimsthal, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
 Jagor, Student v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Jonas, Student v. Magdeburg, Stadt Rom.
 Jausel, Kfm. v. Berlin, Gimm. Str. 20.
 Kammerer, Kfm. v. Gotha St. Gotha.
 v. Kreusch, Assessor v. Riga, und
 Koppe, Amtsr. nebst Fam., v. Wollau, Rhein.
 nischer Hof.
 Krüger, Kfm. n. Sem., v. Bennshausen, und
 Krüger, Referendar v. Erfurt Stadt Wien.
 Kohn, Part. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Krüger, Kfm. v. Pegau, Neumarkt 3.
 Kändler, Kfm. v. Karau, Hotel de Russie.
 Lange, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Bav.
 Leuchhardt, Amtsrath v. Gabeln, und
 Leuchhardt, Kammer-Rath von Frankenhäusen,
 Hotel de Baviere.
 Lörßen, Kfm. v. Bremen, Stadt Rom.
 Lorenz, Kfm. v. Giebbach, goldner Kranich.
 v. Litz, Gutsbes. v. Ramlau, Paier. Hof.
 Lindmann, Kfm. v. Düsseldorf, Rhein. Hof.
 v. Meisnerowski, Gutsbes. v. Ramlau, Paier.
 scher Hof.
 Morell, Kfm. v. Chemnitz, und
 Marsch, Oberlehrer v. Potsdam, Rhein. Hof.
 Mannsbach, Kfm. v. Halberstadt, Gewandg. 4.
 Mofsch, Kfm. v. Inowracław, Hall. Str. 14.
 Mackwald, Kaufm. v. Schneidemühl, Nicolais.
 str. 18.
 Mentz, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichstr. 36.
 Meusel, Banq. v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Meißner, Part. v. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Rosenthal, Kfm. v. Cassel, gr. Fleischberg. 6.
 Martini, Rath nebst Sem., von Waldenburg,
 Stadt Dresden.
 Meißig, Kfm. v. Stettin, Ritterstr. 37.
 Malory, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Neuburg, Schausp. v. Detmold, Hotel de Bav.
 Naphtali, Kfm. v. Reichenbach, Nicolaisstr. 20.
 Ditto, Kfm. v. Eckardtberg, Stadt Rom.
 Otto, Bürgermeist. v. Creptau, Petersstr. 18.
 Pohl, Deton.-Commissor nebst Gemahlin, von
 Liebenwerda, Stadt Hamburg.
 Perdersen, Kfm. v. Wandel, Hotel de Bav.
 Papstke, Lehrer v. Stettin, und
 Poret, Partic. v. Caen, Hotel de Pologne.
 Pohl, Amtsr. v. Ebnitz, und
 Peters, Oberlieutenant von Altenburg, Paier.
 scher Hof.
 Pectorius, Kfm. v. Hildesheim, und
 Pichem, Stud. v. Minden, Stadt Gotha.
 Piedboeur, Fabr. v. Lüttich, Hotel de Baviere.
 Quarzigus, Lehrer v. Dessau, Stadt Gotha.
 Ritter, Copapotheker v. Jena, Stadt Gotha.
 Richter, Fabr. v. Greiz, Paierischer Hof.
 Rahlendorf, Rgutsbes. v. Saunzig, St. de Bav.
 Reufcher, Kfm. nebst Gemahlin, v. Hamburg,
 Hotel de Russie.
 Rose, Rgutsbes. v. Mittau, grüner Baum.
 Redlich, Oberst v. Torgau, St. Hamburg.
 Schmidt, Baumstr. v. Altenburg, Paier. Hof.
 Schäfer, Kfm. v. Celle, Stadt Gotha.
 Schollin, Rofhdler. v. Breslau, St. Dresden.
 Slomann, Kfm. v. Petersburg, Reichstr. 46.
 Saling, Kfm. v. Königsberg, Hall. Gdsh. 11.
 Simon, Kfm. v. Berlin, Brühl 13.
 Sobornhelm, Kfm. v. Magdeburg, Reichstr. 19.
 Sträbe, Kfm. v. Aschersleben, gold. Elephant.
 Schulze, Kfm. v. Dahme, St. Dresden.
 Strauß, Ingen. v. Wien, Stadt Hamburg.
 Strauß, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
 Spiegel, Kfm. v. Erfurt, Reichstr. 36.
 Schurz, Kfm. v. Magdeburg, gold. Kranich.
 v. Sauernach, Baron, v. Berlin, St. Rom.
 Springefeld, Kfm. v. Aachen, Hotel de Bav.
 Schwabe, Kfm. v. Neustadt a/D., St. de Pol.
 Stadt, Kfm. v. Halle, und
 Seidel, Kfm. v. Gohla, schwarzes Kreuz.
 v. Schönburg-Buchsburg, Graf, Erlaucht v.
 Buchsburg, Hotel de Baviere.
 Stolzle, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
 Schubert, Kfm. v. Sera, gr. Blumenberg.
 Spielle, Kfm. v. Berlin, und
 Streindauer, Kfm. v. Hof, gr. Blumenberg.
 Thof, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Ullrich, Kfm. v. Götting, gold. Kranich.
 Uhlfelder, Kfm. v. Bamberg, goldne Sonne.
 Ulrich, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Umlaatt, D., v. Prag, Rheinischer Hof.
 Uhlmann, Fräul., v. Gubenstein, und
 Urban, Partic. v. Woll, Schw. Kreuz,
 Vanion, Part. v. Bawdutz, Hotel de Pologne.
 Welter, Fräul., v. Gubenstein, Schw. Kreuz.
 Willein, Kfm. v. Nürnberg, St. Dresden.
 Welterlein, Schönfärb. v. Ronneburg, St. Wien.
 v. Waldheim, Stadt Rath v. Rostau, Rh. Hof.
 Weinberg, Kfm. v. Berthel, Nicolaisstr. 18.
 Wausch, Amtsrath v. Waldenburg, Paier. Hof.
 Wolfers, Kfm. v. Minden, St. Gotha.
 Wiener, Stud. v. Wissa, Hotel de Pologne.
 v. Zsch, Graf, Rittergutsbesitzer von Berlin,
 Hotel de Baviere.
 Zausch, Rgutsbes. v. Niedernisse, Paier. Hof.
 Zimmermann, Stud. v. Berlin, St. Gotha.

Anzeigen für dieses Blatt werden angenommen in der Expedition, Johannsgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von **J. Hinkehardt**, Nicolaisstr. Nr. 46, neben Amtmanns Hofe.

Druck und Verlag von **C. Holz.**